

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Hilden
Antrag 1

01

Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

I661400185

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Der Ansatz wird gestrichen.

Begründung:

Wir sehen keine Notwendigkeit für eine LZA. Das geringfügige Verkehrsaufkommen aus den Seitenstraßen benötigt keine ampelgesteuerten Einfahrmöglichkeit in die Gerresheimer Str. Für Fußgänger kann ein Zebrastreifen eingerichtet werden; zur Tempodrosselung würde eine „Rechts-vor-Links“-Regelung ausreichen.

Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

010605

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Der Ansatz für Beschaffung von Fahrzeugen und technischen Anlagen (1.963.690 € laut Haushaltsrede des Kämmers) wird auf 1.500.000 € reduziert.

Begründung:

Unsere gezielten Fragen zu Fahrzeugen wurde von Amt 68 leider erst nach unserer Haushaltsberatung beantwortet. Daher können wir keinen konkreteren Antrag stellen. Im einzelnen gilt jedenfalls folgendes:

I681400217:

Die Zwangsläufigkeit der EB für immerhin 39.000 € ist nicht ersichtlich und wird auch nicht dargetan.

I68400221

Die Zwangsläufigkeit der EB für immerhin 262.000 € ist nicht ersichtlich und wird auch nicht dargetan.

I681300198:

Die Laufleistung ist selbst unter Berücksichtigung der enormen Beanspruchung mit 9.967 km sehr gering. Die Kosten sind niedrig und rückläufig. Die Zwangsläufigkeit der EB ist nicht ersichtlich.

I681400216:

Die Laufleistung ist mit 68.184 km sehr gering. Die Kosten sind niedrig und auch rückläufig. Der Sitzverschleiß ist durch unsachgemäße Nutzung verursacht und durch neue Bezüge kompensierbar. Die Kosten einer aktuellen Instandsetzung dürften rentabel sein.

I681500232:

Die vermeintliche Notwendigkeit der EB (35.000 €) resultiert offensichtlich aus mangelhafter Pflege des Fahrzeuges und unterlassenen Reparaturen. Welche organisatorischen Maßnahmen sollen dies künftig verhindern?

I681800265:

Die Kosten einer aktuellen Instandsetzung dürften rentabel sein.

I681800266:

Die Kosten einer aktuellen Instandsetzung dürften rentabel sein.

I681800271:

Was genau beinhaltet ein solches Assistenzsystem? Wieso kostet es 15.000 € pro Fahrzeug? Handelsübliche Rückfahrkameras mit Monitor sind deutlich günstiger.

Insgesamt halten wir daher eine Kürzung auf immerhin 1,5 Mio. € für vertretbar; dieser Betrag ist in jedem Fall auskömmlich für die wirklich notwendigen Ersatzbeschaffungen.

Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

I410000003 - Kunstbesitz

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Der Ansatz wird gestrichen.
In der Mehrjahresfinanzplanung werden die Ansätze gestrichen
Der vorhandene Kunstbesitz wird veräußert.

Begründung:

Auch wenn es sich nur um einen geringfügigen Betrag handelt: Der Kämmerer hat selbst in einer früheren Haushaltsrede zutreffend darauf hingewiesen, dass bekanntlich auch „Kleinvieh Mist“ macht.
Das Anlegen einer Kunstsammlung ist keine kommunale (Pflicht-) Aufgabe; es gehört auch nicht zum Kernbereich der Daseinsvorsorge. In Hilden besteht – zumal im Hinblick auf die Sammlungen der Stadt Düsseldorf – keine Notwendigkeit hierfür und es werden vor allem unsere finanziellen Möglichkeiten gesprengt.
Kunstbesitz bedarf zudem einer Lagerung mit entsprechenden klimatischen Verhältnissen. Dies erfordert zumindest Platz, der anderweitig genutzt werden kann. Das damalige Projekt „Artothek“ (Kunst zum Ausleihen) ist gescheitert.

Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, mit dem Aufwendungen für die OGS dauerhaft um 10 % gesenkt werden. Ggf. sind entsprechende Ratsbeschlüsse bezüglich von Personalausstattungen zur Überprüfung / Änderung vorzulegen.

Begründung:

In ihrem Bericht vom 17.07.2017 stellt die GPA fest, dass Hilden die Pflichtleistungen im Schuljahr 2014/2015 in mehr als doppelter Höhe erfüllt. An dieser Quote dürfte sich bis heute nichts geändert haben. Trotz des enorm hohen Stellenwertes einer qualitativ guten Kinderbetreuung sind wir der Auffassung, dass eine Überschreitung um 100 % = eine Verdoppelung durchaus ausreichend ist, um dem Hildener Standard gerecht zu werden. Eine Absenkung der Aufwendungen um 10 % führt zu einer Anpassung auf diese 200 %ige Erfüllung.

Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein neues Personalkonzept zu erarbeiten, mit dem die Personalkostenquote dauerhaft auf ca. 25 % gesenkt wird. Ggf. sind entsprechende Ratsbeschlüsse bezüglich von Personalausstattungen zur Überprüfung / Änderung vorzulegen.

Begründung:

Hilden plant für 2018 Personalkosten in Höhe von über 31 % der Ausgaben.
Im Vergleich der Städte im Kreis Mettmann nimmt Hilden mit diesem Wert die Spitzenposition ein:
Hilden über 31 %
Mettmann 29,5 %
Erkrath 29,4 %
Wülfrath 26 %
Ratingen 26 %
Heiligenhaus 22 %
Haan 21 %
Langenfeld 25 %
Monheim 11 %.

Die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich Kinderbetreuung und Feuerwehr sind dort keine anderen als in Hilden. Insbesondere der Vergleich zu Langenfeld macht indes deutlich, dass dort trotz erheblich größerer Fläche und damit mehr Personalbedarf die Quote deutlich unter der von Hilden liegt.
Auch das BPA (SV 14/031 S. 30 unter 16.) betont die (zu) hohe Personalintensität.
Insbesondere die Steigerung zu 2008 um ca. 40 % macht die Notwendigkeit einer Umkehr deutlich. Diese Personalkosten werden auf Dauer zu einem Kollaps im Ergebnishaushalt führen. Es gilt, rechtzeitig und nachhaltig gegenzusteuern.

Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

I261600108 - EB Salzsilo

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Der Ansatz wird gestrichen.

Begründung:

Wir hatten bereits im Sommer 2017 im Rahmen der Beratungen darauf hingewiesen, dass wir der Einstellung des Betrages in den Haushaltsplan 2018 nur vorsorglich und nur mit der Maßgabe zustimmen, dass sich die tatsächliche Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung herausstellt. Eine solche Notwendigkeit ist nicht dargelegt; insbesondere sind wohl keine aktuellen Untersuchungen erfolgt.
Hilfsweise mag eine Verschiebung in das Jahr 2019 erfolgen.

Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Begründung:

Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

I660000053 und I660000061 - Spielgeräte

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Die Ansätze werden gestrichen.

Begründung:

Wenn es die Verwaltung nicht schafft, die Unterlagen gemäß § 14 GemHVO rechtzeitig zu den Haushaltsplanberatungen vorzulegen, kann über die Notwendigkeit und Angemessenheit dieser Investitionen nicht sorgfältig beraten und befunden werden. Eine Vorlage erst im HuF am 07.03.2018, in dem praktisch zugleich die inhaltliche Entscheidung getroffen werden muss, ist zu spät und eine Zumutung für die Fraktionen im Rat. Die geplanten Maßnahmen mögen zum Haushalt 2019 vorgelegt werden.

Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Die Mitglieder der Gesellschafterin Stadt Hilden in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing GmbH werden angewiesen, gemäß § 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages den Austritt aus der Gesellschaft zum 31.12.2019 nächstmöglichen Zeitpunkt zu erklären. Die jährlichen Ansätze von 250.000 € werden ab 2020 gestrichen.

Begründung:

Die Erwartungen an die Stadtmarketing GmbH haben sich nicht erfüllt. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmt nicht. Etwa die Hälfte der Betriebe in der Mittelstraße lehnt Stadtmarketing ab. Die Struktur dort hat sich auch entscheidend verändert. Die überwiegenden Filialisten haben keine Bindung zu Hilden und werden durch ihr auswärtiges Unternehmen auch marketingmäßig gesteuert. Die inhabergeführten Betriebe sehen auch keinen Mehrwert.

Zudem fehlt noch immer ein mittel- und langfristiges Konzept für ein städtisches Marketing gemäß der satzungsmäßigen Vorgabe. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages verlangt die „Vorbereitung und Durchführung von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt Hilden“.

Die beziehungslose Aneinanderreihung diverser (mitunter zu vieler) Veranstaltungen in der Fußgängerzone stellt kein nachhaltiges Marketing dar. Es fehlen die Definition und die Verfolgung eines einheitlichen Marketingzieles.

Schließlich existiert auch eine funktionierende Werbegemeinschaft; Imageförderung sollte auch eine Aufgabe der städtischen Wirtschaftsförderung sein.

Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Hilden
Antrag 10

10

Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

In der Mehrjahresfinanzplanung werden die Ansätze der Gewerbesteuer und Einkommensteuer auf dem Niveau von 2018 festgeschrieben.

Begründung:

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die Ansätze zu hoch waren. Dadurch entstanden jährliche Defizite. Die Stadt muss mit ihren Einnahmen auskommen, deshalb sind Einsparungen unerlässlich. Dazu gehört, dass die Mehrjahresfinanzplanung realistische, eher vorsichtige Einnahmeansätze enthält. Es kann nicht richtig sein, die erwarteten Einnahmen den geplanten Ausgaben anzupassen. Eine seriöse Finanzplanung beschreitet den umgekehrten Weg.

Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

11

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Hilden
Antrag 11

Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

In der Mehrjahresfinanzplanung werden für 2021 ff. die Ansätze für Gebäude- und Straßenunterhaltung auf dem Niveau von 2020 festgeschrieben.

Begründung:

Gebäude- und Straßenunterhaltung dienen der Substanzerhaltung. Einschränkungen in diesem Bereich führen zum Substanzverlust und damit zu einem Verzehr städtischen Vermögens.

Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)

Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

150101

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Das Ziel der zu besuchenden Betriebe (Bestandspflege) wird von 50 auf 200 pro Jahr erhöht.

Begründung:

Nicht nur die Ansiedlung, sondern auch die Bestandspflege sollte für die städtische Wirtschaftsförderung als kommunaler Dienstleister eine besondere Rolle spielen. Das Ziel von 50 Besuchen würde bei 3.000 in Hilden ansässigen dazu führen, dass jeder Betrieb alle 60 Jahre besucht wird. Dies ist erkennbar zu wenig, um einen sinnvollen Service bieten zu können. Mit 3 Stellen + Dezernent = 4 Personen erscheint eine Besuchszahl von 200 p.a. als realistisch. Dies entspricht etwa einem Besuch pro Person in der Woche. Dabei wird davon ausgegangen, dass der Nachfolger von Herrn Heinze im Plan enthalten ist, ansonsten müsste eine Aufstockung der Kapazitäten und damit eine weitere Erhöhung der Besuchsquote erfolgen.

Prof. Dr. Bommermann (Fraktionsvorsitzender)



Hilden, 17.01.18

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

130101 Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

1301010010 / 1301010030 / 1301010050

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

4.000 € /2018

Antrag:

Anschaffung und Aufstellung von vier Bänken im Innenstadtbereich

Begründung:

Die Aufstellung von einer ausreichenden Anzahl an Sitzmöglichkeiten trägt wesentlich zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Innenstadtbereich bei.
Davon profitieren sowohl die Bürgerinnen und Bürger jeden Alters, wie auch die Geschäfte.



Hilden, 17.01.18

Antrag zum Haushalt 2018**Produktnummer und Produktname:****Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:****Investitionsnummer:****Änderungswunsch in €/welches Jahr:****Antrag:****Erstellung eines Nahmobilitätskonzepts für die Stadt Hilden****Begründung:**

Um die Lärm- und Luftbelastung in unserer Stadt zu spürbar zu reduzieren, müssen optimale Bedingungen für eine umweltfreundliche Mobilität geschaffen werden (Fahrrad- und E-Mobilität, ÖPNV, Fußwege).
Dazu soll ein Konzept erstellt werden, das die entsprechenden Potentiale ermittelt und konkrete Maßnahmen vorschlägt.
Besondere Beachtung soll das Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung und der städt. Gesellschaften finden (Dienstfahrten, Weg zum Arbeitsplatz). Auch Verbesserungsmöglichkeiten für den Schulverkehr sind zu untersuchen.
Die Verwaltung soll konkrete Vorschläge unterbreiten, welche Anforderung ein Nahmobilitätskonzept für Hilden aus ihrer Sicht zu erfüllen hat.

Unterschrift

Hilden, 18.01.18

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

30.000 € / 2018

Antrag:

Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes basierend auf Daten des Kreises

Begründung:

Die Erderwärmung wird sich auch spürbar auf das Klima in Hilden auswirken. Die Durchschnittstemperaturen werden steigen, Starkregen und Stürme werden zunehmen. Soll die Lebensqualität in unserer Stadt nicht deutlich sinken, müssen in vielerlei Hinsicht Klimaanpassungsprozesse eingeleitet werden.
Dazu soll ein Konzept erstellt werden, aus dem konkrete Maßnahmen folgen können. Grundlage dafür könnte eine vom Kreis Mettmann in Auftrag gegebene Datenerhebung sein, deren Ergebnisse im ersten Quartal 2018 vorliegen sollen.

Unterschrift



Hilden, 17.01.18

Antrag zum Haushalt 2018**Produktnummer und Produktname:****Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:****Investitionsnummer:****Änderungswunsch in €/welches Jahr:**

6.000 € / 2018 folgende Jahre

Antrag:Aufstockung des Programms *Hildener Sommer***Begründung:**

In den letzten Jahren ist das Programm des Hildener Sommers stetig reduziert worden. Anzahl und Qualität der Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden dem Anspruch einer familienfreundlichen Stadt nicht mehr gerecht.

Das Urlaubsverhalten hat sich wesentlich verändert, so dass nicht mehr von „der großen Sommerpause“ ausgegangen werden kann. Familien verreisen meistens nur noch vierzehn Tage oder kürzer. Auch sollte für die vielen Menschen, die daheim Urlaub machen, ein qualitativ attraktives Ferienangebot in den Sommerferien vorgehalten werden.

Unterschrift



Hilden, 19.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018**Produktnummer und Produktname:**

080201 Sport-, Vereins- und Verbandsförderung

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

13

Investitionsnummer:**Änderungswunsch in €/welches Jahr:**

+ 3.000 € / 2018 und folgende

Antrag:

Aus den Mitteln der Position "Aufwendungen für Dienstleistungen" werden Projekte der Sport- und Bewegungsförderung für Kinder finanziert bzw. bezuschusst. Nach Wegfall der Landesmittel ab 2018 sind hier Einschränkungen unvermeidlich. Von den Einschränkungen ausgenommen werden sollen:

1. Die Unterstützung des Schwimmunterrichtes an den Hildener Schulen durch zusätzliches Personal
2. Die Judo-AG am Schulverbund Beethovenstraße
3. Ferienangebote und Intensivprojekte für Kinder mit motorischen und körperlichen Schwächen

Begründung:

In Hilden existieren gute Konzepte der Kinder- und Jugendförderung u.a. auch im Bereich

Sport und Gesund. Um diese Konzepte „mit Leben zu erfüllen“ müssen aber auch entsprechende Angebote zur Verfügung stehen. Mit einer geringen Aufstockung der Haushaltsmittel können bewährte Angebote erhalten bleiben.

Unterschrift



Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018**Produktnummer und Produktname:**

Stellenplan

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:**Investitionsnummer:****Änderungswunsch in €/welches Jahr:****Antrag:**

Schaffung von vier Stellenäquivalenten „sonstige Fachkraftstunden“

Begründung:

In den städtischen Kitas herrscht seit längerer Zeit ein gravierender Personalengpass. Es sollen vier „sonstige Fachkraftstellen“ geschaffen werden um, verteilt auf mehrere Kräfte, in allen städt. Kitas kontinuierliche und gute Arbeit im Sinne der Kinder gewährleisten zu können.

Unterschrift



Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Friedhöfe

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Gebühren

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

200 € je Fall / 2018 + 2019

Antrag:

Für zwei Jahre übernimmt die Stadt Hilden den Kostenanteil von 200 € der Bestattung von „Sternenkindern“ pro Fall

Begründung:

Die Bestattung dieser Kinder hat bisher nicht stattgefunden und wird von anderen Trägern mit finanziert.

Unterschrift

Hilden, 17.01.18

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Betrag ist zu ermitteln!

Antrag:

Mindestens eine kulturelle Veranstaltung wird mit einem/einer Gebärdensprachdolmetscher/-in durchgeführt.

Begründung:

Die Stadt Hilden hat sich das Ziel gesetzt inklusive Stadt zu werden. Ein weiterer Schritt dahin ist die Durchführung einer kulturellen Veranstaltungen mit einer/einem Gebärdensprachdolmetscher/-in. Die Öffentlichkeitsarbeit dazu sollte mit Selbsthilfegruppen und anderen geeigneten Akteuren abgestimmt werden, um der Veranstaltung die entsprechende Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Unterschrift

Hilden, 17.01.18

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

5.000 €

Antrag:

Anschaffung von zwei E-Bikes für die Stadtverwaltung Hilden

Begründung:

Die Stadt Hilden sollte bei der Umstellung auf umweltfreundliche Verkehrsmittel eine Vorreiterrolle spielen.
E-Bikes sind für städt. Dienstfahrten gut geeignet. Mit ihnen kann das gesamte Stadtgebiet schnell und bequem erreicht werden.

Unterschrift

Hilden, 16.01.18

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

16101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

1601010040

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes von 400 auf 417 Punkte

Begründung:

Der fiktive Gewerbesteuerhebesatz beträgt in NRW derzeit 417 Punkte.

1. Durch die moderate Anpassung daran können die Einnahmen der Stadt Hilden um ca. 1,5 Mio. € verbessert werden.
2. Eine gerechtere Lastenverteilung zwischen Privathaushalten (Grundsteuer) und Unternehmen wird erzielt.

Hilden, 19.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

040103

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

0401030180 Kultur der Länder

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 3.000€ / 2018 (vorgesehen 1 tsd €)

Antrag:

Begründung:

Der HFA beschloss am 2.03.2016 den Ansatz für Veranstaltungen im Rahmen der „Kultur der Länder“ auf 4 tsd € anzuheben. Damit sollte eine größere Veranstaltung finanziert werden, die die Kultur eines Herkunftslands der Flüchtlinge vorstellt. Diese Veranstaltung fand bislang nicht statt und sollte daher unbedingt in diesem Jahr „nachgeholt“ werden. Dabei ist der ursprünglich vorgesehene Kostenrahmen einzuhalten.

Unterschrift

Hilden, 19.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Stellenplan

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Entfristung Stellen Bildung und Teilhabe (BuT)

Antrag:

Die über Landesmittel finanzierten Stellen im Bereich Bildung und Teilhabe (2,4 Vollzeitstellen) werden entfristet.

Begründung:

Seit 2012 sind die Stellen aus dem Förderprogramm Bildung und Teilhabe mehrfach befristet fortgesetzt worden.

Die drei in Hilden betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stellwerkes haben seit Beginn des Arbeitsverhältnisses mindestens fünf Vertragserneuerungen erhalten.

Nach so langer Zeit scheint es geboten den hervorragend qualifizierten und eingearbeiteten Kräften endlich Beschäftigungssicherheit zu bieten, zumal sie ihre Bereitschaft erklärt haben auch in anderen Fachbereichen tätig zu werden.

Unterschrift

Hilden, 17.01.18

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Veröffentlichungen, Anschreiben und Neudrucke der Stadt Hilden sind auch in „leichter Sprache“ anbieten

Begründung:

Vielen Menschen ist es aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich, die Veröffentlichungen, Anschreiben und Verlautbarungen der Stadt inhaltlich zu erfassen. Diesem Umstand kann mit dem Mittel der „leichten Sprache“ unkompliziert begegnet werden, um dem selbst gesetzten Ziel der inklusiven Stadt zu entsprechen. Eine schrittweise Einführung über Neudrucke, etc. sollte noch in diesem Jahr begonnen werden. Hinweise dazu liefert die dem Antrag angefügte Studie des LVR.

Unterschrift



Leichte Sprache im LVR:

Arbeitshilfe zur Erstellung von Publikationen und Texten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Inhalt

1.	Einführung	3
2.	Grundsätzliche Standards für leicht verständliche öffentliche Texte.....	6
3.	Standards für Leichte Sprache Texte.....	7
4.	Texte selbst verfassen oder extern vergeben?.....	12
5.	Nutzung von Piktogrammen und Bildern.....	14
6.	Weiterführende Links und Literatur.....	16
7.	Externe Ansprechpartner.....	17
8.	LVR-Ansprechpartner/-innen.....	19

1. Einführung

Mit Leichter Sprache wird eine barrierefreie Sprache bezeichnet, die sich durch einfache, klare Sätze und ein übersichtliches Schriftbild auszeichnet. Sie ist deshalb besser verständlich, besonders für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Begrifflich zu unterscheiden ist die „Leichte Sprache“ von der Standardsprache („Alltagssprache“) sowie auch von der komplexeren sogenannten „Einfachen Sprache“, die sich wiederum an eine größere Zielgruppe wendet.¹

Leichte Sprache soll die selbständige Informationssuche und damit Selbstbestimmung von erwachsenen Menschen verbessern, die aus unterschiedlichen Gründen, vorübergehend oder dauerhaft, Probleme mit einem komplexen Satzbau haben und Fremdwörter nicht verstehen. Sie dient damit auch der Barrierefreiheit.

Ein ähnliches Konzept ist die weniger strikt geregelte und näher an der Standardsprache liegende Einfache Sprache², zu deren Zielgruppe neben Personen mit kognitiven Einschränkungen auch ausdrücklich Personen zählen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Die Leichte Sprache geht in der Vereinfachung weiter als die Einfache Sprache.

¹ Zur konkreten Begriffsbestimmung vgl. „Duden – Leichte Sprache. Theoretische Grundlagen. Orientierung für die Praxis“, Berlin 2016, S. 526 ff

² Komprimierte Infos zur Unterscheidung von Leichter Sprache und Einfacher Sprache finden Sie u.a. auch hier: <https://www.aktion-mensch.de/magazin/fokus/leichte-einfache-sprache/regeln-leichte-einfache-sprache.html>

So beträgt die maximale Satzlänge bei der Einfachen Sprache meist 15 Wörter, bei der Leichten Sprache sollen Sätze „kurz“ sein (idealerweise bis zu 8 Wörter).

Unabhängig davon können mithilfe des sprachlichen Konzepts der sogenannten bürgernahen Sprache (synonym „bürgerfreundlich“) fachsprachliche Texte aus Verwaltung (und Justiz) verständlicher verfasst werden.³

Die vorliegende Arbeitshilfe „Leichte Sprache im LVR“ ist als Praxishilfe für alle Akteure innerhalb des LVR zu verstehen, die mit Leichter Sprache in Kontakt kommen und zu arbeiten haben. Die Arbeitshilfe soll bei der Herausgabe und Erstellung von Publikationen und Texten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des LVR unterstützen. Darüber hinaus soll sie dazu beitragen, die Anwendungspraxis von Leichter Sprache im LVR weiter zu vereinheitlichen, solange keine landesweiten Vorgaben bestehen.

Leichte Sprache als Konzept existiert in Deutschland und Österreich seit rund 15 Jahren. Es kommt ursprünglich aus dem englischsprachigen Raum („easy to read“) und wurde in Deutschland in erster Linie gemeinsam mit Menschen mit Lernschwierigkeiten durch `Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e. V.`, eine deutsche Selbstvertretungs-Vereinigung von Menschen mit Lernschwierigkeiten, entwickelt und verbreitet.

³ Zur Definition vgl. „Duden – Leichte Sprache. Theoretische Grundlagen. Orientierung für die Praxis“, Berlin 2016, S. 529 / Weitere Informationen zur praktischen Anwendung: BBB-Arbeitshandbuch „Bürgernahe Verwaltungssprache“, 4. Auflage, 2002, Hrsg. Bundesverwaltungsamt – Bundesstelle für Büroorganisation und Bürotechnik (BBB), 50728 Köln

Der LVR verfügt bereits über mehrjährige Erfahrungen in der Verwendung der Leichten Sprache in Druckschriften und im Internet (print und online). Mit dem LVR-Aktionsplan „Gemeinsam in Vielfalt“ hat sich der LVR unter anderem zur Aufgabe gemacht, systematisch Leichte Sprache anzuwenden (vgl. Zielrichtung 8 des LVR-Aktionsplans).

Darüber hinaus ergibt sich aus dem 2016 in Kraft getretenen Inklusionsstärkungsgesetz NRW ein entsprechendes Querschnittsanliegen zur verstärkten Anwendung von Leichter Sprache.

In den Dezernaten und Dienststellen des LVR wurden an vielen Stellen bereits entsprechende Kompetenzen aufgebaut, Publikationen veranlasst und Bewusstsein geschaffen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, Schulungen in Leichter Sprache (organisiert über das LVR-Institut für Training, Beratung und Entwicklung) wahrzunehmen.

Darüber hinaus bieten der Verein „Mensch zuerst e. V.“, der Verein „Inclusion Europe“, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie die Agentur Barrierefreiheit NRW ausführliche und praxisorientierte Veröffentlichungen zur Anwendung der Leichten Sprache an. Kontaktmöglichkeiten und relevante Links zu den genannten Stellen finden Sie unter Punkt 7 dieser Arbeitshilfe.

2. Grundsätzliche Standards für leicht verständliche öffentliche Texte

In Publikationen und öffentlichen Texten (z. B. in Broschüren, Internet-Auftritten, öffentlichen Vorlagen, Einladungen und Dokumentationen öffentlicher Veranstaltungen sowie der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit) vermittelt der LVR Informationen mit dem Medium der Sprache. Diese Sprache soll zielgerichtet und zielgruppengerecht eingesetzt werden, damit die Informationen von den Leserinnen und Lesern verstanden werden können. Hierbei gibt es einige Grundregeln, die unabhängig von dem jeweiligen Adressatenkreis immer beachtet werden sollten.

Sprache:

- Klare und einfache Sätze.
(Verzicht auf Schachtelsätze, möglichst kurze Sätze.)
- Fremdwörter und Fachbegriffe generell vermeiden, ausgenommen in Publikationen, die sich ganz speziell an ein Fachpublikum wenden.
- Unbedingt notwendige Fremdwörter oder Fachbegriffe erklären.
- Vermeiden Sie den Konjunktiv, soweit es geht.
- Beispiel: „... könnte passieren ...“, „... sollten Sie tun ...“
- Passiv-Formulierungen sollte man nach Möglichkeit durch Aktiv-Formulierungen ersetzen.
- Beispiel: „In 3 Wochen wählen wir“, statt: „In 3 Wochen wird gewählt“.
- Verwenden Sie positive Formulierungen anstelle von Verneinungen.
- Auf Fußnoten und Querverweise möglichst verzichten.
- Abkürzungen vermeiden oder erklären.

Schrift:

- Schriftgröße möglichst nicht kleiner als 12 Punkt.
- Verwendung von klaren Schriftarten wie beispielsweise Verdana oder Arial.
- Möglichst schwarze oder dunkle Schriften benutzen.

Textgestaltung:

- Achten Sie auf die Übersichtlichkeit des Textes.
- Möglichst keinen Blocksatz verwenden.
- Benutzen Sie mindestens einen einfachen Zeilenabstand.
- Machen Sie viele Absätze; möglichst Zwischenüberschriften.
- Heben Sie wichtige Informationen und Überschriften hervor.
- Benutzen Sie kein zu dunkles oder glänzendes Papier.

Deckblatt:

- Nicht überladen.
- Kein aufwändiges Design.

3. Standards für Leichte Sprache-Texte

Definition des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Frage

„Was ist Leichte Sprache?“:

„...eine spezielle Sprachform mit besonderen Regeln. Die wesentlichen Inhalte eines Textes werden herausgegriffen, sprachlich vereinfacht

und durch Beispiele und Bilder ergänzt, sodass auch Menschen mit Lernschwierigkeiten den Inhalt verstehen können.“⁴

Die wichtigsten Regeln für Leichte Sprache zusammengefasst:⁵

- Kurze Sätze
- Keine Fremdwörter und Fachwörter
- Schwierige Wörter werden erklärt
- Bilder helfen beim Verstehen
- Große und klare Schrift.

Insbesondere bei Veröffentlichungen, die sich direkt an die Zielgruppe Menschen mit Lernschwierigkeiten wenden, sind weitere Kriterien zu bedenken:

- Konzentrieren Sie sich auf wesentliche Aussagen, die transportiert werden sollen.
- Liegt bereits ein Text in Ausgangssprache vor, wird nicht eins zu eins übersetzt. Stattdessen ist das Ziel, dass in der Übersetzung die wesentlichen Aussagen des Textes zum Ausdruck kommen.
- Jeder Satz darf nur eine Information enthalten.
- Benutzen Sie keine Nebensätze.
- Verwenden Sie kurze Worte aus der Alltagssprache.
- Verwenden Sie immer das gleiche Wort für eine Sache.
- Vermeiden Sie Fremdwörter und Fachbegriffe. Falls Sie doch ein Fach- oder Fremdwort verwenden, dann erklären Sie dieses kurz.
- Vermeiden Sie den Konjunktiv, soweit es geht.
Beispiel: „... könnte passieren...“, „... sollten Sie tun ...“

⁴ Quelle: BITV-Lotse, / <http://www.bitv-lotse.de>

⁵ Quelle: Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland

- Ersetzen Sie Passiv-Formulierungen nach Möglichkeit durch **Aktiv-Formulierungen**.
Beispiel: „In 3 Wochen wählen wir“, statt: „In 3 Wochen wird gewählt“.
- Verwenden Sie **positive Formulierungen** anstelle von Verneinungen.
- Benutzen Sie **Verben** anstelle von Substantivierungen.
Beispiel: „In 3 Wochen wählen wir den Stadtrat“, statt: „In 3 Wochen ist die Wahl des Stadtrats“.
- Schreiben Sie alle Zahlen, auch die Zahlen 1 bis 12 in Ziffern und benutzen Sie keine Prozentzahlen oder hohe Zahlen. Benutzen Sie genaue Zahlenangaben nur dort, wo sie wirklich wichtig sind.
Beispiele:
„Jede 3. Person...“, statt: 33 Prozent.
„Viele junge Menschen...“, statt: 100.000 junge Menschen.
- Verzichten Sie auf Fußnoten und Querverweise.
- Vermeiden Sie Abkürzungen. Im Notfall erklären Sie Abkürzungen.
Beispiel: „Nordrhein-Westfalen gehört zur BRD. BRD ist eine Abkürzung. BRD heißt: Bundes-Republik Deutschland.“
- Trennen Sie lange Worte.
Beispiel: Gleichstellungs-Gesetz
- Bildhafte Sprache und Doppeldeutigkeiten sind zu vermeiden.
- Der Genitiv wird durch den Dativ ersetzt, etwa: „Die Katze von der Nachbarin“ anstatt „Die Katze der Nachbarin“.
- Subjekt + Prädikat + Objekt sollten möglichst in dieser Reihenfolge stehen.
- Sprechen Sie die Leser und Leserinnen persönlich an.

Schrift:

- Verwenden Sie möglichst Schriftgröße 14.
- Sollte dies nicht möglich sein, kann in Ausnahmefällen auch Schriftgröße 12 genutzt werden. Dann muss der Zeilenabstand jedoch 1,5 Zeilen betragen.
- Verwenden Sie klare Schriftarten. Zum Beispiel: Verdana oder Arial.
- Benutzen Sie nur schwarze oder dunkle Schriften.
- Benutzen Sie keine kursive Schrift.
- Schreiben Sie Worte nicht in GROSSBUCHSTABEN.

Textgestaltung:

- Achten Sie auf die Übersichtlichkeit des Textes.
- Alles, was vom Sinn her zusammengehört, wird in eine neue Zeile geschrieben.
- Verwenden Sie nicht den Blocksatz, sondern schreiben Sie immer linksbündig.
- Verzichten Sie auf Silbentrennung am Ende der Zeile.
- Benutzen Sie mindestens einen einfachen Zeilenabstand. Am besten ist ein 1,5-zeiliger Abstand.
- Machen sie viele Absätze; möglichst Zwischenüberschriften.
- Heben Sie wichtige Informationen und Überschriften hervor.
- Benutzen Sie kein zu dunkles oder glänzendes Papier.
- Legen Sie keine Grafiken oder Bilder hinter den Text.

Deckblatt:

- Nicht überladen.
- Verzichten Sie auf aufwändiges Design.
- Kennzeichnung der Veröffentlichung in Leichter Sprache durch den Hinweis „Leichte Sprache“.

- Es gibt außerdem ein Zeichen für Leichte Sprache von Inclusion Europe. Damit dieses Zeichen benutzt werden darf, müssen die Regeln von Inclusion Europe beachtet werden (weitere Hinweise siehe unter `Qualitätssicherung der Texte`).



Bilder:

- Zur Leichten Sprache gehören immer erklärende Bilder, Fotos oder Grafiken. Wichtig dabei ist, dass die Bilder so klar und verständlich wie möglich sind (weiter Hinweise unter `5. Nutzung von Piktogrammen und Bildern für LVR-Veröffentlichungen in Leichter Sprache`)

Qualitätssicherung der Texte:

- Die vorrangige Zielgruppe für die Leichte Sprache Texte – Menschen mit Lernschwierigkeiten – sollen eine Qualitätssicherung der Texte vornehmen; Menschen mit Lernschwierigkeiten sollen die Texte also auf Verständlichkeit prüfen.
- Insbesondere bei einer Verwendung des weit verbreiteten Leichte Sprache-Logos von Inclusion Europe (www.inclusion-europe.org) müssen die Texte von mindestens zwei Menschen mit Lernschwierigkeiten gegengelesen bzw. auf Verständlichkeit geprüft werden.
- Eine Qualitätssicherung von Texten in Leichter Sprache können zum einen externe Leichte Sprache-Büros vermitteln. Zum anderen können LVR-eigene oder LVR-nahe Organisationen angesprochen werden, um Kontakte zu Menschen herzustellen, die eine Qualitätssicherung von

Leichte Sprache-Texte vornehmen können (z. B. Besucherinnen und Besucher aus KoKoBe´s; Bewohnerinnen und Bewohnern von HPH-Wohneinrichtungen; Werkstatträtinnen und Werkstatträten sowie Bewohnerbeirätinnen und -beiräten).

4. Texte selbst verfassen oder extern vergeben?

Texte, Publikationen bzw. Veröffentlichungen des LVR in Leichter Sprache werden von den jeweils fachlich zuständigen Dezernaten und Dienststellen initiiert und verantwortet. Je nach Umfang und personeller Ausstattung kommt zum einen das Verfassen von Texten durch LVR-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem fachlich zuständigen Dezernat infrage. Zum anderen kommt die Vergabe von Texterstellungen und Textübersetzungen durch externe Leichte Sprache-Büros in Betracht.

Die meisten externen Leichte Sprache-Büros können neben der Übersetzung eines Ausgangstextes auch eine Qualitätssicherung durch die Zielgruppe – Menschen mit Lernschwierigkeiten – sicherstellen.

Eine bundesweit ausgelegte Liste externer Leichte Sprache Büros stellt das Netzwerk Leichte Sprache auf seiner Homepage zur Verfügung:

<http://www.leichtesprache.org/index.php/startseite/der-verein/unsere-mitglieder>

- Folgende Kosten sollten bei der Übersetzung durch einen externen Anbieter (Leichte Sprache Büro) kalkuliert werden; Beispiel: Die Kosten einer Übersetzung beispielsweise durch die Lebenshilfe, Treffpunkt Leichte Sprache, sind derzeit wie folgt:

Eine Normseite (1800 Zeichen) kostet 120 Euro. In den Kosten ist die Prüfung der Texte auf Verständlichkeit durch Menschen mit Lernschwierigkeiten enthalten. Für Absprachen, Einarbeiten von Korrekturen und Verwaltungstätigkeiten wird eine Pauschale von 70 Euro pro Stunde berechnet. Der zeitliche Aufwand hängt mit der Länge der Texte zusammen. Bei der Übersetzung von Broschüren können 3–4 Korrekturschleifen notwendig sein.

- Handelt es sich bei der Übersetzung um Informationsblätter, sollten ca. 2–3 Monate eingeplant werden. Eine Informationsbroschüre mit komplexen Sachverhalten kann 9 Monate Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen.⁶

Neben der externen Vergabe von Leichte Sprache-Übersetzungen – inklusive Qualitätssicherung – wurden bei verschiedenen LVR-Veröffentlichungen gute Erfahrungen mit der eigenen Texterstellung von LVR-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und anschließender Qualitätssicherung mit Zielgruppen aus dem LVR-nahen Umfeld (Besucherinnen und Besucher aus KoKoBe´s; Bewohnerinnen und Bewohnern von HPH-Wohneinrichtungen oder der persönlichen Ansprache von Werkstattträtinnen und Werkstattträten sowie Bewohnerbeirätinnen und -beiräten) gemacht.

Auf der Homepage www.leichtesprache.lvr.de können Sie sich verschiedene Veröffentlichungen des LVR und seiner Dienststellen ansehen und herunterladen. Diese Veröffentlichungen wurden sowohl von den zuständigen LVR-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern selbst verfasst und in Zusammenarbeit mit Zielgruppen aus dem LVR-nahen

⁶ Beispiel aus Leitfaden für eine barrierefreie Verwaltung. Hrsg. Stadt Wiesbaden, Mai 2016

Umfeld qualitätsgesichert, als auch, bezüglich der Textteile in Leichter Sprache, an externe Büros vergeben. Das gewählte Verfahren ergibt sich jeweils aus dem Impressum jeder Veröffentlichung.⁷

5. Nutzung von Piktogrammen und Bildern für LVR-Veröffentlichungen in Leichter Sprache

Zur Leichten Sprache gehören immer erklärende Bilder (Piktogramme), Fotos oder Grafiken. Wichtig dabei ist, dass die Bilder so klar und verständlich wie möglich sind.

Viele Veröffentlichungen in Leichter Sprache arbeiten mit Bildern aus dem Buch „Leichte Sprache – Die Bilder“. Das Buch ist von der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V. Der Zeichner ist **Stefan Albers**, Atelier Fleetinsel, 2013:

<https://www.lebenshilfe.de/de/leichte-sprache/buecher/Leichte-Sprache/Leichte-Sprache-die-Bilder.php>

Das Buch kostet derzeit 49,50 Euro, enthält eine CD mit 500 Piktogrammen, die auf höchstens drei Computern genutzt werden können. In der LVR-Zentralverwaltung und in verschiedenen Dienststellen wurde das Buch bereits beschafft und wird insbesondere für die Bearbeitung der Homepage www.leichtesprache.lvr.de verwendet.

⁷ Der konkrete Link zu den LVR-Publikationen in Leichter Sprache findet sich hier: http://www.leichtesprache.lvr.de/de/nav_main/nav_meta/downloads_in_leichter_sprache/pa_downloads_in_leichtesprache.html

Viele weitere Veröffentlichungen von Organisationen, Verbänden und Behörden greifen auf die Bilder (Piktogramme) der Zeichnerin **Reinhild Kassing** zurück (Ansicht dieser Piktogramme über die Homepage der Zeichnerin Reinhild Kassing:

<http://leichtesprachebilder.de/>)

Verschiedene LVR-Dezernate und Dienststellen nutzen die Piktogramme von Frau Kassing bereits (sowohl in Print-Veröffentlichungen als auch online).

Der LVR-Fachbereich Kommunikation hat die Standard-Lizenzen zur zeitlich und räumlich unbegrenzten Nutzung der Piktogramme der Zeichnerin Reinhild Kassing in sämtlichen Medien erworben. Das heißt, dass diese Bilder von der LVR-Zentralverwaltung aber auch von allen LVR-Dienststellen und wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen dauerhaft genutzt werden können.

Um einen Zugriff auf die Piktogramme für LVR-Veröffentlichungen von Dezernaten oder Dienststellen zu erhalten, können Sie sich an den LVR-Fachbereich Kommunikation (Ansprechperson: Evelyn Butz / E-Mail: evelyn.butz@lvr.de) wenden.

Darüber hinaus ist es sowohl als Ergänzung zu gezeichneten Piktogrammen als auch als Alleinstellungsmerkmal für verschiedene Leichte Sprache-Veröffentlichungen sinnvoll, **erläuternde Fotografien** zu verwenden. Eine umfassende Fotosammlung von Bildern des Alltags gibt es etwa auf folgender Lebenshilfe Homepage: https://www.lebenshilfe.de/de/leichte-sprache/buecher/Piktogramme/Piktogramme_Seite2.php?listLink=1

LVR-Fotomaterialien bezüglich jeweiliger fachlicher Inhalte sind in den Dezernaten und Dienststellen – und übergreifend im LVR-Fachbereich Kommunikation – vorhanden.

6. Weiterführende Links und Literatur

- Im LVR-Intranet finden Sie unter beigefügtem Link einschlägige Tipps, Ratgeber und weitere Links zur Leichten Sprache:
http://intranet/de/wissen_service/gender_inklusion/inklusionsportal/leichte_Sprache_Tipps.jsp
- Inclusion Europe (1998): Sag es einfach! Europäische Richtlinien für die Erstellung von leicht lesbaren Publikationen.
<http://www.inclusion-europe.org/documents/101.pdf>
- Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland (2007): Wörterbuch für leichte Sprache: Halt! Bitte leichte Sprache.
<http://www.menschzuerst.de/pages/startseite/leichte-sprache.php>
<http://leichtesprache.org/index.php/startseite/leichte-sprache>
- Internetangebot „BITV-Lotse“ – Bundesministerium für Arbeit und Soziales:
http://www.bitv-lotse.de/BL/DE/2_Bestandteile/2_5_Verstaendlichkeit/2_5_b_Leichte_Sprache/2_5_b_leichte_sprache_tabelle.html?nn=3147332

- Leichte Sprache – Ein Ratgeber: Der Ratgeber wurde durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Leichte Sprache“ erstellt.

Die Regeln helfen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Ämtern und Behörden u. a. beim Schreiben von Texten in Leichter Sprache und bei der Organisation von Treffen und Tagungen.

http://www.gemeinsam-einfach-machen.de/GEM/DE/LS/Home/ls_node.html

- Weitere Infos zur Unterscheidung von Leichter Sprache und Einfacher Sprache z. B. hier: <https://www.aktion-mensch.de/magazin/fokus/leichte-einfache-sprache/regeln-leichte-einfache-sprache.html>

- Duden – Leichte Sprache. Theoretische Grundlagen. Orientierung für die Praxis“, Berlin 2016

- Leitfaden für eine barrierefreie Verwaltung, Hrsg. Stadt Wiesbaden, Amt für Soziale Arbeit – Abteilung Behindertenarbeit, Koordinationsstelle für Behindertenarbeit, Wiesbaden 2016:

http://www.brk.hessen.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaaacudc

7. Externe Ansprechpartner:

Agentur Barrierefreiheit NRW

Forschungsinstitut Technologie und Behinderung (FTB)

Grundschoetteler Straße 40

58300 Wetter

Telefon: +49 (0) 23 35 / 96 81 - 0

Fax: +49 (0) 23 35 / 96 81 - 19

E-Mail: ab-nrw@ftb-net.de

Internet: <http://www.ab->

[nrw.de/index.php?option=com_content&view=category&layout=blog&id=205&Itemid=262](http://www.ab-nrw.de/index.php?option=com_content&view=category&layout=blog&id=205&Itemid=262)

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Wilhelmstraße 49

10117 Berlin

Tel.: 030 18 527-0

Fax: 030 18 527-1830

E-Mail: info@bmas.bund.de

Internet: <http://www.gemeinsam-einfach->

[machen.de/GEM/DE/AS/Leuchttuerme/Ratgeber/Ratgeber_LS/ratgeber_ls_node.html](http://www.gemeinsam-einfach-machen.de/GEM/DE/AS/Leuchttuerme/Ratgeber/Ratgeber_LS/ratgeber_ls_node.html)

Mensch zuerst - Netzwerk People First Deutschland e. V.

Samuel-Beckett-Anlage 6

D-34119 Kassel

Telefon: 0561 - 7 28 85 320

Fax: 0561 - 7 28 85 2320

E-Mail: info@menschzuerst.de

Internet: www.people1.de

Netzwerk Leichte Sprache e.V.

Achtermannstraße 12

48143 Münster

Tel.: 0251 987 9687

Internet: <http://leichtesprache.org/index.php/startseite/leichte-sprache>

Inclusion Europe

Galleries de la Toison d'Or

29 Chaussée d'Ixelles #393/32

B-1050 Brussels Belgium

Rue d'Arlon 55

1040 Brussels

Belgium

Telefon: (0032 2)-502 28 15

Fax: (0032 2)-502 80 10

E-Mail: secretariat@inclusion-europe.org

Internet: www.inclusion-europe.org

8. Ansprechpartner/-innen beim LVR:

Evelyn Butz

LVR-Fachbereich Kommunikation

Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln

Tel 0221 809-7784

E-Mail: evelyn.butz@lvr.de

Melanie Henkel

Stabsstelle Inklusion und Menschenrechte

als LVR-Anlaufstelle UN-Behindertenrechtskonvention

Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln

Tel 0221 809-2202

E-Mail: melanie.henkel@lvr.de

Bernd Woltmann

Stabsstelle Inklusion und Menschenrechte

als LVR-Anlaufstelle UN-Behindertenrechtskonvention

Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln

Tel 0221 809-2208

E-Mail: bernd.woltmann@lvr.de

Versionshistorie:

Version	Datum	Name	Änderung
1.0	21.12.2016	Evelyn Butz	Ersterstellung
1.1	06.01.2017	Evelyn Butz	Überarbeitung
1.2	13.07.2017	Evelyn Butz	Überarbeitung nach Abstimmung mit LVR-AG-Leichte Sprache / anschließend Veröffentlichung im LVR-Intranet

Antrag: Konzept zum Ankauf von Belegungsrechten als ergänzende Maßnahme zur Stabilisierung des Sozialwohnungs-Bestands

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Förderprogramm nach dem Vorbild anderer Städte - zum Beispiel der Stadt Düsseldorf - zu erarbeiten, um Wohnungen aus dem vorhandenen Bestand für die Vermietung an einkommensschwache Haushalte zu sichern.

Begründung

Aus Sicht der Bürgeraktion reichen die in Hilden praktizierten Maßnahmen zur Förderung von sozialem Wohnungsbau seit langem nicht aus. Obwohl der Bedarf tendenziell steigt, schrumpft der Bestand an verfügbaren Sozialwohnungen seit Jahren.

Andererseits kann der Bedarf an geförderten Wohnungen aufgrund der in Hilden inzwischen äußerst begrenzten Flächenverfügbarkeit nicht mehr nur im Neubau befriedigt werden.

Um dem permanenten Schwund dennoch zu begegnen, muss deshalb versucht werden - neben dem herkömmlichen Weg, Sozialwohnungen durch Bautätigkeit zu gewinnen - den öffentlich geförderten Wohnraumbestand mit weiteren Maßnahmen zu stabilisieren.

Die Verwaltung sollte daher ein Förderprogramm erarbeiten, das dem zeitlich befristeten Erwerb von Belegungsrechten und Mietpreisbindungen dient, um Wohnungen aus dem Bestand für die Vermietung an Menschen mit Wohnberechtigungsschein zu akquirieren. Dabei kommen neben freifinanzierten Wohnungen vor allem auch Bestandswohnungen in Betracht, die - sofern sie frei sind - absehbar aus der Sozialbindung fallen, oder deren Bindung bereits abgelaufen ist. Ferner sollte untersucht werden, inwieweit staatliche Förderprogramme zur Unterstützung der Maßnahme in Anspruch genommen werden können.

Hilden, 22.01.2018

gez. Ludger Reffgen
Fraktionsvorsitzender



Hilden, 22.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Stellenplan

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Entwicklung eines „Personalpools“ im städtischen Kita-Bereich

Begründung:

Bedingt durch Krankheiten, Fortbildungen u. ä. kommt es im städt. Kitabereich immer wieder zu akuten Personalengpässen. Um spontane Überbelegungen, oder gar kurzfristige Gruppenschließungen zu vermeiden, muss eine flexible Reaktion auf entsprechende Personalengpässe möglich sein. Das Personalamt soll in Kooperation mit dem Fachamt eine sogenannte „Poollösung“ entwickeln.

Unterschrift

Hilden, 23.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

080102 - Bau und Betrieb von Sportausenanlagen

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Teilergebnisplan Produkt 080102 – zu Teilposition 13

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

min. 25.000,-€/ 2018 ; min. 25.000m,-€/2019 ; min. 25.000,-€ / 2020

Antrag:

Die Planungskosten für die Kunstrasenplätze in den Jahren 2018/2019/2020 sind zu streichen.

Begründung:

Im Haushaltsplan 2018 sind Planungskosten für den Austausch des Kunstrasens Furtwängler Straße in Höhe von 25.000,- € veranschlagt.

Für 2019 sind ebenfalls 25.000,- € Planungskosten für den Austausch den Kunstrasens Bandsbusch und in 2020 25.000,- € Planungskosten für den Austausch den Kunstrasens Weidenweg veranschlagt.

Es ist nicht einsehbar, warum diese Planungskosten für jede Anlage, für die im übrigen bereits schon einmal bei der Ersterstellung geplant wurde, jedes Mal erneut anfallen sollen. Die Planungskosten sind zu streichen.

Unterschrift



Hilden, 23.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

011501 Paten- und Partnerschaften

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

minus 79.043,-- €/ 2018

Antrag:

Streichung der Aufwendungen für die Paten- und Partnerschaften

Begründung:

Schon seit Jahren besteht nur noch eine aktive Patenschaft mit der Stadt Nové Mesto. Auch das EU-Förderprogramm Comenius Regio ist beendet. Aus unserer Sicht sind die Aufwendungen für diesen Produktbereich zu hoch und sollten gestrichen werden. Die verbleibenden Aufwendungen für die Patenschaft mit der Stadt Nové Mesto könnten dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet werden.

Unterschrift



Hilden, 23.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

010605 - Fuhrparkmanagement

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

1681600254

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

min. 30.000,-- €/ 2018

Antrag:

Die Investitionen im Produkt 010605 sind um 30.000,-- € zu senken.

Die Ersatzbeschaffung für den LKW-Kipper ME-6056-Kehrrichtsammelfahrzeug ist in das Jahr 2019 zu verschieben.

Begründung:

Das Fahrzeug soll für die Reinigung des Stadtparks zur Verfügung gestellt.
Eine Ersatzbeschaffung sollte daher erst vorgenommen werden, wenn die Neugestaltung des Stadtparks erfolgt ist. Es soll verhindert werden, dass ein neues Fahrzeug durch die Beseitigung beispielsweise von Bauschutt frühzeitig außergewöhnlichem Verschleiß ausgesetzt ist oder Schaden nimmt.

Unterschrift



CDU – Fraktion Hilden

Hilden, 23.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Produkt 011303, Investitionen

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr: 2018

Antrag:

Die CDU-Fraktion beauftragt die Verwaltung mit dem Verein SPVG 05/06 die neuen Lösungsansätze für ein Funktionsgebäude zu prüfen, und daraus eine Planung zu entwickeln. Hierzu werden Planungskosten von 20.000 Euro bereitgestellt.

Begründung:

Der Verein SPVG 05/06 hat vor einigen Jahren eine Erneuerung des Funktionsgebäudes am Weidenweg beantragt, dies ist an den hohen Kosten und der kritischen Haushaltslage gescheitert. Der Verein hat nunmehr eine neue, preisgünstige Lösung entwickelt, die nach Meinung der CDU geprüft werden sollte.

Marion Buschmann, Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

CDU – Fraktion Hilden

Hilden, 23.01.2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Produkt 020101, Ordnungsbehördliche Angelegenheiten, Zeile 04

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr: 2018

Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt die Erhöhung des Ansatzes für die Sondernutzungsgebühren um 20.000 Euro auf 150.000 Euro in 2018.

Begründung:

Der Haushaltsplan 2018 sieht für 2018 eine Reduzierung der Sondernutzungsgebühren um 20.000 Euro auf 130.000 Euro vor. Begründet wird dies mit der neuen Sondernutzungssatzung, durch die insgesamt die Zahl der Sondernutzungen in der Innenstadt reduziert werden soll. Da das Inkrafttreten der neuen Satzung auf 2019 verschoben wurde, wird die Reduzierung noch nicht eintreten. Der Ansatz kann deshalb auf 150.000 Euro angehoben werden.

Marion Buschmann, Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

CDU – Fraktion Hilden

Hilden, 23.01.2018

Anfrage zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Produkt 050303, Hilfen nach AsylBLG

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr: 2018

Antrag:

Bei den Kennzahlen zum Produkt sind für den 31.12.2017 1700 Flüchtlinge und für den 31.12.2018 1300 Flüchtlinge ausgewiesen. Diese Werte sind nicht nachvollziehbar, wir bitten deshalb die Verwaltung um erneute Prüfung dieser Kennzahlen und um Mitteilung der Auswirkungen im Haushaltsplan 2018.

Begründung:

Marion Buschmann, Fraktionsvorsitzende

Unterschrift



Hilden, 18.01.18

Antrag zum Haushalt 2018**Produktnummer und Produktname:****Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:****Investitionsnummer:****Änderungswunsch in €/welches Jahr:****Antrag:****Fortführung des Familienberichtes mit angegliedertem Sozialbericht****Begründung:**

Die Stadt Hilden hat seitdem Jahr 2010 keine Fortführung ihres Familienberichtes mehr veröffentlicht.
Die dort erhobenen Daten und dargestellten Fakten sind dringend auf den aktuellen Stand anzupassen.
Insbesondere weil sich die Gesellschaftsstrukturen und Arbeitsbedingungen in den letzten Jahren erheblich geändert haben wodurch auch in der Verwaltungsarbeit neue Aufgaben entstanden sind. Als Beispiel sei hier die fortschreitende Digitalisierung in allen Lebens- und Arbeitsbereichen genannt.
Um keine Doppelaufgaben zu erzeugen, kann ein entsprechender Sozialbericht angegliedert werden.

Unterschrift



Hilden, 17.01.18

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

130101 Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Teilposition 02 IHK – Revitalisierung Stadtpark

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

20.000 € / 2018

Antrag:

Renovierung der Minigolfanlage im Stadtpark

Begründung:

Im Rahmen der Revitalisierung des Stadtparks wird der gesamte Bereich eine erhebliche Aufwertung erfahren.
Die Minigolfanlage ist in ihrem jetzigen Zustand nicht an das zukünftige Umfeld angepasst. Sie stellt für viele Bürgerinnen und Bürger einen attraktiven und preiswerten Freizeitwert dar und ist daher instand zu setzen.

Hilden, 06. Februar 2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

040103 – Kulturelle Veranstaltungen

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Wir stellen den Antrag für das Geschäftsjahr 2017 eine Auflistung nach folgenden Kriterien zu erstellen:

Veranstaltungstyp (z.B. Kabarett, Theater, Ausstellung usw.); Zeitraum; Besucherzahl (unterschieden nach Vernissage, Ausstellungsdauer, Finissage); entstandene Defizite je Veranstaltung, die durch die Stadt getragen werden müssen.

Begründung:

In Hilden finden eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, die vom städtischen Kulturamt und von der Hildener Vereinswelt organisiert werden. Gerade an den Wochenenden kommt es zu Doppelveranstaltungen. Durch Besuchspiraterie leiden die einzelnen Veranstaltungen. Der hohe Standard und die Vielzahl der Veranstaltungen, die durch das Kulturamt organisiert werden belasten zusätzlich den städtischen Haushalt.



Unterschrift

Hilden, 06. Februar 2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

040103 – Kulturelle Veranstaltungen

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Der HH-Ansatz ist von 528.273 um 43.382 auf den Ansatz (484.891) von 2017 zu kürzen

Begründung:

Das kulturelle Angebot prägt eine Stadt. Doch angesichts einer angespannten Haushaltslage muss das gesamte Angebot kritisch untersucht werden, denn auch eine vielfältige Kulturlandschaft muss bezahlt werden. Durch Veranstaltungen von Kulturamt, Stadtbücherei, Musikschule und zusätzlich von freien Trägern sind in den letzten Jahren unzählige Formate neu und teilweise doppelt entstanden. Wir sind deshalb der Meinung, dass der Haushaltsansatz bei den kulturellen Veranstaltungen gekürzt werden sollte, um wichtige Investitionen in Bildung und Ehrenamt nicht zu gefährden. Einige Veranstaltungen des Kulturamts werden zudem nur sehr spärlich besucht, so dass eine angemessene Reduzierung des Angebots überschaubare Auswirkungen haben wird.



Unterschrift

38

Hilden, 07. Februar 2018 _____

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:
Haushaltskonsolidierung
Pflichtaufgaben

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Aufgrund der angespannten Haushaltslage sollen die gesetzlichen Pflichtaufgaben nur im geforderten Maße (Standard) ausgeführt und darüber hinaus nicht gefördert werden.

Begründung:

In der Ausübung der Pflichtaufgaben soll überprüft werden, welche Leistungen auf den gesetzlich geforderten Standard reduziert werden können, um den Haushalt langfristig zu entlasten.



Unterschrift

39

07. Februar 2018
Hilden, _____

Anfrage zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Wohncontainer Unterkunft Breddert

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Anfrage:

Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Rückforderungen der geleisteten Auszahlung? Wie viel Geld ist an Anwälte gezahlt worden? Ist der Rückforderungsbetrag für die nicht gelieferten Unterkünfte „Am Breddert“ in den Haushalt eingestellt?

Begründung:

Wir haben bis heute keinen aktuellen Stand der Angelegenheit erhalten. Welche rechtlichen Schritte sind eingeleitet worden, um die Rückforderung durchzusetzen?



Unterschrift

Hilden, 07. Februar 2018

Antrag zum Haushalt 2018

Produktnummer und Produktname:

Flüchtlingsunterkunft „Im Hock“

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

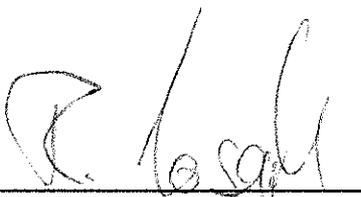
Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Die bewilligten Mittel von 1,8 Mio. für die Investition der Flüchtlingsunterkunft „Im Hock“ sollen gesperrt werden und nicht in den Haushalt 2018 übertragen werden. Gegebenenfalls sollen diese Mittel im Haushalt 2017 gestrichen werden.

Begründung:

Aufgrund aktuellen und rückläufigen Flüchtlingszahlen hat die Verwaltung selbst vorgeschlagen, dass diese Maßnahme nicht mehr notwendig erscheint. Im Hinblick auf eine gesamteuropäische Lösung sehen wir keinen Grund, diesen Ansatz nicht sofort zu streichen. Die derzeitige Auslastung der bestehenden Unterkünfte weist genügend Potential aus.



Unterschrift

41

Hilden, 20. Februar 2018 _____

Antrag zum Haushalt 2018

**Produktnummer und Produktname:
Bestattungen**

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

**Antrag:
Mehreinnahmen 50.000 Euro zum Thema Bestattungen**

Begründung:

Diese Mehreinnahmen resultieren bei einem Vertragsabschluss mit der Friedwald GmbH - spezifisch aus Umsatzbeteiligungen und Ausgleichszahlungen aus Bestattungen auf einem Naturfriedhof durch die Friedwald GmbH.

Darüber hinaus kann eine Vertragsabschluss-Einmalzahlung vereinbart werden.

Nachweislich steigt der Bedarf an Waldbestattungen auf einem Naturfriedhof. Das Waldstück bei Haus Horst bietet sich geradezu genial dazu an. Hieraus ergibt sich eine klassische Win-Win-Situation. Auf der einen Seite, dass der steigende Bedarf an Bestattungen auf einem Waldfriedhof Rechnung getragen werden kann, auf der anderen Seite gibt das erweiterte Bestattungs-Angebot der Stadt Hilden eine zusätzliche Einnahme-Quelle zum städtischen Haushalt. Des Weiteren sind Bestattungen aus den umliegenden Gemeinden auf diesem neuen Naturfriedhof zu erwarten. Dadurch wird die Mehreinnahme dieses Antrages realistisch dargestellt.



Unterschrift